GovTech-Gipfel

Strategien für eine moderne Verwaltung

[06.03.2025] Beim GovTech-Gipfel diskutierten Expertinnen und Experten aus Politik, Verwaltung und Digitalwirtschaft über Strategien für eine moderne und leistungsfähige Verwaltung. Neben Panels und Round Tables wurden auch Best Practices aus dem In- und Ausland vorgestellt.

Beim Handelsblatt GovTech-Gipfel 2025 sind vergangene Woche führende Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Digitalwirtschaft zusammengekommen, um Wege zur digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung zu erörtern. Wie die Veranstalter mitteilen, standen im Mittelpunkt Herausforderungen und Lösungsansätze für eine effizientere Gestaltung staatlicher Prozesse.

Im Eröffnungspanel zum Thema „Digitale Transformation – woran hakt es noch? Und wer finanziert das Ganze?“ sprach der bayerische Digitalminister Fabian Mehring über Ko-Finanzierungsmodelle von Land und Kommunen zur Beschleunigung der Digitalisierung. Bundes-CIO Markus Richter plädierte für eine stärkere Zentralisierung digitaler Verwaltungsaufgaben auf Bundesebene, um international konkurrenzfähig zu bleiben. Ann-Cathrin Riedel von NExT und Michael Salomo vom Netzwerk „Junge Bürgermeister*innen“ ergänzten die Diskussion um kommunale Perspektiven.

Der Nachmittag war von Fachforen zu Schlüsselthemen wie Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen, digitale Vergabeverfahren und den Umgang mit der anstehenden Verrentungswelle geprägt. Höhepunkt des Abends war laut Veranstalter die Verleihung des „Young Leaders in GovTech-Awards“, mit dem innovative Persönlichkeiten aus Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft ausgezeichnet wurden – darunter Luise Kranich, Referatsleiterin für Rahmenarchitektur und Standardisierung im Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI).

Am zweiten Tag eröffnete Ina-Maria Ulbrich, Staatssekretärin in Mecklenburg-Vorpommern und diesjährige Vorsitzende des IT-Planungsrats, mit einem Plädoyer für mutige Reformen: „Es braucht Menschen, die sich trauen, Altes zu vergessen und Neues zu machen.“ In Panels zu Cybersicherheit und effizienteren Vergabeverfahren wurden weitere Kernfragen der digitalen Verwaltung behandelt. Den Abschluss bildete ein Wrap-up-Talk, in dem Ammar Alkassar vom GovTech Campus Deutschland die wichtigsten Erkenntnisse zusammenfasste: „Es sind Leute hier, die tolle Dinge machen und verändern wollen.“

Der nächste GovTech-Gipfel findet am 25. und 26. Februar 2026 in Berlin statt.

(th)

Stichwörter: Messen | Kongresse, GovTech-Gipfel, Handelsblatt